

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Ingenieur und Architekt
<b>Herausgeber:</b>	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
<b>Band:</b>	106 (1988)
<b>Heft:</b>	36
<b>Artikel:</b>	Trendwende bei der Verkehrspolitik in der Stadt Zürich?: Überlegungen nach einem wichtigen verkehrspolitischen Entscheid in Zürich
<b>Autor:</b>	Streich, Werner
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-85796">https://doi.org/10.5169/seals-85796</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Trendwende bei der Verkehrspolitik in der Stadt Zürich?

Überlegungen nach einem wichtigen verkehrspolitischen Entscheid in Zürich

**Am 12. Juni 1988 wurde in der Stadt Zürich über den «Rahmenkredit zur Hebung der Lebensqualität und zur Senkung der Belastungen aus dem individuellen Motorfahrzeugverkehr» - kurz 42-Mio.-Kredit genannt - abgestimmt. Trotz seiner Zielsetzungen zur Verbesserung der Stadt- und Wohnqualität wurde dieser Kredit klar abgelehnt. Da dieses Abstimmungsergebnis im Gegensatz zum «grünen Trend» liegt, sprechen in Zürich jetzt viele von einer Trendwende.**

Im folgenden soll den verkehrspolitischen Zielen nachgegangen werden, die in Zürich auch nach dem 12. Juni ihre Gültigkeit haben werden. Vor allem sollten nachstehende verkehrspolitische Ziele weiterhin verfolgt werden:

- Kürzere Reisezeiten, grössere Fahrplandichte (auch abends) und ein grösseres Sitzplatzangebot beim öffentlichen Verkehr (Bahn, Tram, Bus) in der Stadt und in der Region Zürich sowie P+R-Anlagen an allen Bahnstationen der Region Zürich.
- Fertigstellen des geplanten nationalen und kantonalen Autostrassennetzes, mit gleichzeitiger Realisierung der flankierenden Massnahmen zur Entlastung der Stadtquartiere vom Durchgangsverkehr.
- Erfüllen der Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (bis 1994) und später auch der Lärmverordnung (bis 2002).
- Mehr Lebensqualität und Sicherheit in den Wohnquartieren und Kernzonen sowie fussgängerfreundliche und urbane Gestaltung der Strassen und Plätze in der ganzen Stadt.
- Realisieren des geplanten Fussweg- und Velowegnetzes mit ausreichenden Abstellplätzen für die Velofahrer.
- Mehr Besucherparkplätze in der City und in Quartierzentren vor allem in unterirdischen Anlagen. Beschränkung und auch Reduktion der Pendlerparkplätze soweit aus Gründen der Stadt- und Wohnqualität notwendig.
- Überdeckung, Absenkung oder Untertunnelung bestehender Nationalstrassenabschnitte, soweit diese den Anforderungen bezüglich Umwelt und Stadtverträglichkeit längerfristig nicht mehr genügen.

## Verkehrspolitischer Hauptkonflikt

Der Hauptkonflikt bei der obigen Rangordnung der verkehrspolitischen

## Attraktive Metropole in einer attraktiven Stadtregion

Die Bevölkerung der Stadt und der Region Zürich muss daran interessiert sein, dass Zürich eine attraktive Metropole zum Wohnen, Arbeiten und Leben in einer ebenso attraktiven Stadtregion ist und bleibt. Gute Mobilität gehört ebenso dazu wie gute städtebauliche und architektonische Gestaltung der Kernzonen, Quartiere und Gebäude. Unglücklicherweise ist im Alltag die Automobilität fast immer attraktiver als die Bahnmobilität. Die Automobilität muss daher dort beschränkt werden, wo Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen gestört oder sogar bedroht werden. Dazu muss leider der Staat als Schutzherr der Bedrohten entsprechende Massnahmen ergreifen. Solche Massnahmen sind vor allem auch Gegenstand der Luftreinhalte- und Lärmverordnung.

Für die weitere Verkehrsentwicklung im Raum Zürich ist aber auch die Siedlungsentwicklung (Wohnungen, Arbeitsplätze) von massgebender Bedeutung. Aus diesem Grunde sollten neue Wohnungen und Arbeitsplätze vor allem im Einzugsbereich der S-Bahn entstehen. Um dies zu erreichen, braucht es in der Region Zürich eine bessere Koordination der Siedlungsentwicklung unter Führung des Kantons.

## Bevölkerung will eine gesamtheitliche Verkehrspolitik

Auch nach Ablehnung des 42-Mio.-Kredites sind die Zürcher an einer Hebung der Stadt- und Wohnqualität sicher weiterhin interessiert. In diesem Sinne kann von keiner Trendwende gesprochen werden. Vielmehr bedeutet diese Ablehnung, dass die oben erwähnten verkehrspolitischen Ziele gleichzeitig und mit gleichem Ernst verfolgt werden sollten, was bis heute zu wenig der Fall war und ist. Die Ablehnung des 42-Mio.-Kredites kann also dahin ausgelegt werden, dass die Bevölkerung von Zürich in Zukunft vermehrt eine gesamtheitliche Verkehrspolitik im oben dargestellten Sinne will. Dies setzt allerdings voraus, dass die Interessenvertreter beider Seiten einseitige Standpunkte zugunsten von konsensfähigen Lösungen im Interesse aller aufgeben.

Werner Streich  
dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC